

Heimatnahe und individuelle Versorgung auf höchstem Niveau



5

"Viele Spezialisten - ein Team zum Wohle des Patienten" - so könnte man die zahlreichen Komponenten zusammenfassen, aus denen sich ein vom Dachverband zertifiziertes
10 Prostatazentrum zusammensetzt. Im Haus Marktredwitz des Klinikums Fichtelgebirge hatte man am Freitag Grund zur Freude: Als erstes Zentrum dieser Art in Bayern erhielten die insgesamt zwölf Kooperationspartner ihr Zertifikat aus der Hand von Doktor Richard Berges, der als Vertreter des Dachverbandes aus Köln angereist war. Ab sofort gibt es ein "Prostatazentrum Hochfranken-Fichtelgebirge".
15 Geschäftsführer Martin Schmid, Landrat Dr. Karl Döhler und Zweiter Bürgermeister Klaus Haussel verwiesen einmütig auf die Bedeutung eines solchen Zentrums für die gesamte Region, kommen die Partner doch nicht nur aus Marktredwitz, sondern unter anderem auch aus Weiden, Hof, Bamberg, Kronach und Bayreuth. Privatdozent Dr. Wolfgang Schafhauser, Chefarzt der Urologischen Abteilung des Klinikums Fichtelgebirge und
20 zusammen mit seinem Leitenden Oberarzt Dr. Alexander Kugler Initiator, Dreh- und Angelpunkt des Ganzen, ging erklärend ins Detail: "Es gibt schon Prostatazentren in Bayern, die allein für die Krebsbehandlung zertifiziert sind. Unser Modell ist das umfangreichere und geht weit darüber hinaus." Auch die Behandlung der gutartigen Erkrankungen der Prostata, die viel häufiger auftraten als das Karzinom, so Schafhauser,
25 sei zertifiziert worden und folge höchsten Leistungsstandards. Und es handle sich, was ihm besonders am Herzen liege, um ein zutiefst demokratisches Modell, bei dem die Leitlinien und Ziele von gleichberechtigten Partnern interdisziplinär erarbeitet und umgesetzt würden. Ganz zu schweigen von der tatkräftigen Unterstützung durch das Qualitätsmanagement, die Physikalische Therapie und den Sozialdienst vom Haus sowie

30 durch eine Selbsthilfegruppe und die Reha-Klinik Bad Elster, die alle mit an einem Strang zögen.

Der Weg zum vom Dachverband zertifizierten Prostatazentrum ist lang und anstrengend, wie der Rückblick beim Festakt zeigte: In den letzten zwei Jahren trafen sich die Kooperationspartner zu insgesamt 31 Qualitätszirkeln. Ergebnis ist unter anderem ein
35 gemeinsames Handbuch, das alle Leitlinien festlegt. "Dabei", so Schafhauser, "haben wir nie den Patienten als Mittelpunkt unserer Bemühungen aus den Augen verloren."

Schon des Öfteren habe die Urologische Abteilung des Klinikums Fichtelgebirge eine gewisse "Schrittmacherfunktion" in der Region wahrgenommen, sei es mit der nuklearmedizinisch gesteuerten Schilddrüsenlymphknoten-entfernung, dem Einsatz eines
40 Kopfmikroskops bei der Krebsoperation oder einem Greenlight-Laser der zweiten Generation. Es reiche jedoch nicht aus, einen Patienten möglichst rasch und gut zu versorgen, betonte Schafhauser: "In der Klinik ist der Patient nur kurze Zeit - aber auch vorher und nachher auf Betreuung angewiesen. Das geht nur, wenn sich viele Partner fachübergreifend zusammenschließen." Das bedeute konkret: Individuelle
45 Fallbesprechungen, in die die Meinung aller beteiligten Experten einfließen und daraus resultierend fundierte Therapieentscheidungen.

Dr. Richard Berges vom Dachverband sagt es noch einmal ganz deutlich: "Googeln Sie den Begriff Prostatazentrum - sie werden sie finden wie Sand am Meer. Für den Patienten ist leider nicht erkennbar, welche Leistungen wirklich angeboten werden." Die enormen
50 Anforderungen, die der Dachverband stelle, hätten bisher nur zehn Zentren in ganz Deutschland erfüllt. Drei Jahre, so Berges, gelte das gerade erworbene Zertifikat, dann werde der Dachverband erneut prüfen. "Bis dahin werden Sie eine völlig neue Form der Zusammenarbeit erprobt und schätzen gelernt haben", prophezeite er den Kooperationspartnern.

55

Die Kooperationspartner:

- Klinik für Urologie am Klinikum Fichtelgebirge,
Chefarzt Dr. Wolfgang Schafhauser
- 60 - Dr. Karlheinz Drost und Thomas Böhm;
Urologisches Kompetenzzentrum Hochfranken, Hof
- Wolfgang Goeck,
Urologische Praxis Marktredwitz
- Waldemar Hermann,
65 Urologische Praxis Erbendorf
- Dr. Herbert Heining und Dr. Renate Konrad,
Gemeinschaftspraxis Altstadt
- Dr. Helmut Muck,
Urologische Praxis Marktredwitz
- 70 - Dr. Jan Wolf,
Urologische Praxis Kronach
- Dr. Sabine Kribus und Dr. Manfred Sachs,
Pathologische Gemeinschaftspraxis Hof
- Dr. Frank Kahmann und Dr. Thomas Henkel,
75 Gemeinschaftspraxis Berlin
- Privatdozent Dr. Bernd Gagel,
Institut für Strahlentherapie am Klinikum Weiden
- Prof. Dr. Gerhard Seitz,
Institut für Pathologie am Klinikum Bamberg
- 80 - Privatdozent Dr. Ludwig Keilholz,
Abteilung für Strahlentherapie am Klinikum Bayreuth